

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 27.07.2017
Dezernat III	Amt Team 5	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0228/17**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	08.08.2017	nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	31.08.2017	öffentlich
Stadtrat	14.09.2017	öffentlich

Thema: Schiffshebewerk Magdeburg-Rothensee - Jahresbericht 2016

Am 24.04.2016 konnte das Schiffshebewerk in den regulären Saisonbetrieb starten. Vorangegangen war eine umfangreiche Bauwerksinspektion zur Untersuchung des Hebewerks und seiner Standsicherheit. Diese Inspektion wurde durch ein Sachverständigenbüro durchgeführt und auch dokumentiert. Es wurde eine Prioritätenliste erarbeitet, um festzulegen welche Mängel vorrangig beseitigt werden müssen. Parallel zur Untersuchung konnten einige beanstandete Schäden behoben werden. Im Ergebnis wurde das Schiffshebewerk für den Weiterbetrieb freigegeben.

Entsprechend der Prioritätenliste und der verfügbaren finanziellen Mittel erfolgen jährlich die erforderlichen Maßnahmen zur Erhaltung des Schiffshebewerkes. Der Korrosionsschutz ist jedes Jahr ein Schwerpunkt der notwendigen Arbeiten. Zur Vorbeugung weiterer Korrosion werden Rostschutz- und Farbgebungsmaßnahmen durchgeführt bzw. ganze Teile ersetzt. Auch Betoninstandsetzungen sind immer wieder erforderlich. Es erfolgen der Abbruch der schadhafte Stellen bzw. Bereiche und eine Reprofilierung. Unter dem Punkt weitere Instandsetzungen ist die Instandhaltung der technischen Gerätschaften bzw. deren Austausch erläutert. Diese sind notwendig, um die Funktionalität des Schiffshebewerkes zu erhalten. Diverse Reparaturen erfolgen in Eigenregie des Stammpersonals des Schiffshebewerkes.

Auch 2016 gab es Reparaturen die nicht geplant waren. So musste das Dach des Dienstgebäudes repariert werden. Im Bereich des Stemmtors war der Einsatz von Tauchern notwendig, da das Tor nicht geschlossen werden konnte. Dort musste Unrat entfernt werden, damit das Tor wieder verschließbar ist.

Realisiert wurden die Maßnahmen mit Hilfe von Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt, einem Zuschuss des Landkreises Börde und durch Spenden. Im Geschäftsjahr 2016 wurden rund 65.580 EUR netto für die Instandsetzungsmaßnahmen kassenwirksam investiert. Weitere Maßnahmen sind beauftragt worden und werden nach Abschluss der Arbeiten 2017 kassenwirksam.

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 361.669 EUR netto für Personalausgaben und Maßnahmen der Instandsetzung und –haltung sowie der Bewirtschaftung des Schiffshebewerkes aufgewendet. Dem stehen Erträge in Höhe von 181.237 EUR gegenüber. Diese setzen sich aus der Gewährung von Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt in Höhe von 150.000 EUR,

einem Zuschuss des Landkreises Börde in Höhe von 20.000 EUR, aus Einnahmen von Hebungen und Führungen in Höhe von 9.758 EUR sowie sonstigen Einnahmen zusammen.

Im Zeitraum 2014 bis 2016 sind erfreuliche Zuwächse sowohl bei der Anzahl der Führungen als auch bei der Anzahl der Teilnehmer zu verzeichnen.

Während der Saison 2016 haben

- 328 Fahrgastschiffe mit 21.388 Passagieren
- 260 Sportboote
- 65 Kanus und
- 6 sonstige Kleinboote

das Schiffshebewerk passiert.

Auch 2016 war eine erfolgreiche Saison für das Schiffshebewerk und es konnte ein nahezu störungsfreier Betrieb gewährleistet werden.

Im Detail wird auf die Ausführungen des beigefügten Jahresberichtes 2016 verwiesen.

Rainer Nitsche

### **Anlage**

Jahresbericht 2016